

[< Medieninformationen](#)

Schülergruppe aus Brunsbüttel erkundet die Welt der Wissenschaft an der Universität Rostock

13.03.2025



Die Schülergruppe aus Brunsbüttel vor dem historischen Eisbrecher Stephan Jantzen in Rostock – ein Highlight ihrer Exkursion, bei dem sie hautnah erleben konnten, wie Ingenieurwissenschaften in der Praxis angewendet werden. (Foto: Matthias Witte).

Am 11. und 12. März 2025 besuchte eine Schülergruppe aus Brunsbüttel im Rahmen ihrer Naturwissenschaftlichen Woche die Universität. Begleitet von ihrem Lehrer Torben Mordhorst, der selbst Alumnus der Universität ist, erhielten die Schülerinnen und Schüler spannende Einblicke in die Welt der Wissenschaft und Technik.

Die Jugendlichen erwartete ein abwechslungsreiches Programm, das ihnen die aktuellen Entwicklungen in Technik, Digitalisierung und Ingenieurwissenschaften näherbrachte. In einem Vortrag wurde erläutert, wie Digitalisierung und künstliche Intelligenz unsere Welt verändern. Die Schüler besuchten zudem die Laboratorien des Instituts für Gerätesysteme und Schaltungstechnik, wo sie exklusive Einblicke in die Fertigung von Leiterplatten und elektronischen Baugruppen erhielten.

Ein besonderer Höhepunkt war die Erkundung der Mikrotechnologie. Mithilfe modernster Mikroskope konnten die Jugendlichen selbst winzige Strukturen mit bis zu 100.000-facher

Vergrößerung untersuchen.

Zudem besichtigten die Schülerinnen und Schüler den 1967 erbauten Eisbrecher Stephan Jantzen. „Dieses Schiff ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie Maschinenbau und Elektrotechnik zusammenarbeiten“, erklärte Dr. Matthias Witte vom Lehrstuhl Strömungsmaschinen an der Universität Rostock. „Hier können die Schülerinnen und Schüler sehen, wie Ingenieurinnen und Ingenieure reale Probleme lösen – das macht Technik greifbar“, ergänzt Dr. Jan Fuhrmann vom Institut für Elektrische Energietechnik.

Das Thema Datenschutz wurde ebenfalls behandelt. Die Schüler erhielten eine Einführung in grundlegende Datenschutzkonzepte und deren Relevanz, unter anderem am Beispiel des Cambridge-Analytica-Skandals.

Zusätzlich fanden Workshops an der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät statt, die sich mit Abfallentsorgung in urbanen Räumen und den MINT-Schwerpunkten angehender Bauingenieure beschäftigten. Unter dem Motto „Lasst uns eine Brücke bauen“ sammelten die Schüler erste Erfahrungen in den Konstruktionsprinzipien des Brückenbaus.

Die Fakultät für Informatik und Elektrotechnik der Universität Rostock freute sich sehr über den Besuch der Schülergruppe und hofft das Interesse der Jugendlichen an Naturwissenschaften und Technik geweckt zu haben. „Es ist uns ein Anliegen, junge Menschen für Wissenschaft und Forschung zu begeistern und ihnen aufzuzeigen, welche spannenden Möglichkeiten sich ihnen in der akademischen Welt bieten“, betonte Professor Kurt Sandkuhl, Dekan der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik.

Kontakt:

Dr.-Ing. Jan Fuhrmann
Universität Rostock
Fakultät für Informatik und Elektrotechnik
Tel.: +49 381 498-7131
✉ jan.fuhrmann@uni-rostock.de

[Zurück zu allen Meldungen](#)

Kontakt

Universität Rostock
18051 Rostock
Tel.: +49 381 498 - 0

Sitz des Rektorats:

Universitätsplatz 1
18055 Rostock

Universitätsmedizin

Tel.: +49 381 494 - 0

Service

Impressum
Datenschutz

[Barrierefreiheit](#)

[Lageplan](#)

[Sitemap](#)

[Organigramm](#)

Zertifikate

[Familienfreundliche Hochschule](#)

[HRK-Audit](#)

Soziale Medien

[!\[\]\(3e2231b1ad3ca8da8658228c00dd08e0_img.jpg\) Facebook](#)

[!\[\]\(5361750c22c4e047a52f4eac1ec2d4cc_img.jpg\) YouTube](#)

[!\[\]\(870f5d5e9c0d57485634be3ecf52f3ca_img.jpg\) Instagram](#)

© 2025 Universität Rostock